



Hydraulische SICHERHEITSVENTILE Entsperrbar

HYDRONIC entsperrbare Sicherheitsventile

Sicherheitsventile von HYDRONIC sind konzipiert für stehende und umlaufende Hydraulik- und Pneumatikzylinder. Das Dichtteil ist für Hydraulik eine gehärtete und geläppte Flachdichtung und für Pneumatik eine gummierte Flachdichtungsfläche.

Nach der Einbauart unterscheiden sich die Gruppen „Einschubventile“ für den Einbau zwischen 2 Bauteilen und „Einschraubventile“ die von außen unter einer Verschlusschraube zugänglich sind.

Nach den Betriebsbedingungen unterscheiden sich beide Gruppen in Sicherheitsventile für den Normalbetrieb und solche, die eine Spannkraftabsenkung (Zweidruckspannung) oder eine sogenannte Differenzdruckspannung (Spannung gegen Öffnungsdruck) zulassen.

Das für jedes Ventil angegebene Entsperrverhältnis ist die rechnerische Differenz zwischen der Fläche des Entsperrkolbens und der begrenzenden Dichtfläche eines runden oder ebenen Rückschlaglements.

Achtung:

Das angegebene Entsperrverhältnis stimmt nur, wenn die Rückleitung beim Umschalten drucklos wird und z.B. bei der Kolbenbewegung kein Rückstau durch das zurückfließende Kolbenkammeröl entsteht (lange Rücklaufleitungen/Rücklaufdrossel usw.). Je länger der Rückstau dauert, umso länger braucht das Ventil zum Schalten.

Ist im Rücklauf Gegendruck vorhanden, wie z.B. bei der Beaufschlagung beider Seiten eines Kolbens (Differenzdruckspannung) oder einer gewünschten Druckabsenkung (Zweidruckspannung), muß ein Ventil Typ SLAN oder SVZN mit einer Entlüftung nach Außen oder mit einer Entlüftungs-Leckagerückführung in einen drucklosen Raum vorhanden sein (Rücklaufleckagemenge bei Schieberventil SVZN 1-2 Tropfen/min/80 bar).

Sicherheitshinweis:

Bei Beaufschlagung beider Kolbenseiten mit unterschiedlichen Drücken werden beide Ventile offen gehalten und deren Sicherheitsfunktion außer Kraft gesetzt! (Gefahr bei plötzlichem Schlauchbruch).